

Bridge-Wochenende 20. - 23. Oktober 2011

Text: Katharina Läubli-Henke
Bilder: Christine Thum und Sheila Zeller

Bereits am Donnerstag reisten 16 Bridge-Paare bei herrlichem Herbstwetter in den Gasthof Straub nach Lenzkirch-Kappel im Schwarzwald. Schuschuna, besser bekannt als Alice, Paula und Huguette, hatten es - zur grossen Entlastung des Vorstandes - übernommen, das diesjährige Bridgewochenende zu organisieren. Noch bevor das erste Board gespielt wurde, bedankte sich unsere Präsidentin bei den Dreien, überreichte jeder von ihnen eine besonders süsse Traube und wünschte allen Anwesenden viel Spass und "gut Bridge".

Die Turnierleiterinnen Huguette und Sheila hatten alles gut vorbereitet, das erste Turnier konnte beginnen. An 8 Tischen wurde nun gespielt und die Ergebnisse in die Bridgemate-Kästchen getippt. Es blieb noch Zeit für eine kleinen Erholungspause bis wir uns um 18.00 Uhr wieder trafen, der Bridgeclub hatte zum Apéro geladen. Nach dem Abendessen wurde das Turnier zu Ende gespielt und die Resultate verkündet. Den ersten Platz belegten mit 64,01 % Denise und Peter Ganz, gefolgt von Theres Bosshard und Christine Thum mit 62.09 %. Den 3. Platz belegten Ruth Wüst und Alice Schuppli mit 59.62%. Alle 3 Paare durften schöne Preise aussuchen. Der Trostpreis ging an Rosette und Margrith als Aufmunterung und Anreiz zum Weitermachen. Danach wären wir gerne noch gemütlich zu einem Schlummertrunk zusammen gesessen, unsere Gastgeber machten uns aber unmissverständlich klar, dass das Restaurant geschlossen und es Zeit zum Schlafen sei.

Am Freitag wurde unsere Gruppe noch durch 2 Paare verstärkt, so wurde nun an 9 Tischen bis 14.30 Uhr gespielt. Nach dem anschliessenden Kaffee und Kuchen blieb genug Zeit, bei strahlendem Sonnenschein die schöne Gegend zu erkunden, einzukaufen oder zu faulenz bis wir uns wieder zu einem von Lilo gespendeten Apéro trafen. Dabei wurde die Rangliste des Vormittagturniers verkündet. Als erste durften Claire Brandenberger und Ruth Almer einen Preis in Empfang nehmen, sie gewannen das Turnier mit 62.98%. Am nächsten bei 50% lagen Paula Schudel und Huguette Nater, auch Sie wurden mit einem Preis belohnt. Die Aufmunterung ging dieses Mal an Mariann Schachenmann und Marianne Näf. Nach dem Abendessen wurde noch ein halbes Turnier gespielt.



Schon beim Frühstück am Samstagmorgen schien die Sonne, was uns aber nicht davon abhielt um 10.30 Uhr das nächste Turnier in Angriff zu nehmen. Wieder wurde bis 14.30 Uhr gespielt und das Turnier mit Kaffee und Kuchen abgeschlossen. Danach lockte das schöne Wetter nach draussen. Weil, wegen der rigiden Nachtruhe im Hotel, das gemütliche Zusammensein etwas zu kurz kam, wurde dieser wichtige Teil des Bridgewochenendes kurzerhand auf den Nachmittag verlegt. Eine ansehnliche Gruppe "Bridgeladies" bewiesen, dass Bridge und Spass durchaus zusammen passen und versetzten mit ihrer Fröhlichkeit und Trinkfestigkeit so manchen Kurgast in Erstaunen. Vor dem Abendessen fand die Rangverkündigung des Vormittagturniers statt. Es gewannen Alice Schuppli und Ruth Wüst mit 66.67%, als 3. mit 63.89 % durften Anne Barbato und Romi Brunner einen Preis in Empfang nehmen. Heidi Dietrich gab einmal mehr eine Kostprobe ihrer dichterischen Fähigkeiten indem sie die Ereignisse gereimt zusammen fasste. Das am Vortag begonnene Turnier wurde nach dem Abendessen zu Ende gespielt und anschliessend das Resultat verkündet. Auf Platz 1 kamen Mie Ritter und Sheila Zeller, zweite wurden Hazel Roost und Helen Hintermeister. Ebenfalls einen Preis durften Heidi Dietrich und Silvia Matthieu abholen.

Wenn Madrid Spanien sucht, bedeutet das "try your luck". So fanden sich zum abschliessenden Sonntagsturnier die Paare in ungewohnter Zusammensetzung zum Spiel ein. Schnell noch wurden die einzelnen Konventionen abgesprochen und dann wurde intensiv bis 14.30 Uhr gespielt. Wie die Rangliste zeigte, fanden sich einige "Traumpaare" und konnten hervorragende Resultate erreichen. Es gewannen auf N/S Claire Brandenberger mit Margrith Roost mit 61.61%, auf E/W Alice Schuppli und Christine Thum mit 53.97%, den zweiten Platz auf N/S erreichten Maria Lenz und Lilo Mäschli mit 57,74% vor Denise Ganz und Marianne Näf mit 55.36%. Die zweiten und dritten Plätze auf O/W gingen an Paula Schudel und Susanne Niederer mit 52.91% und Peter Ganz und Hazel Roost mit 52.65%. Nachdem die letzten Preise verteilt waren, lud uns Thérèse Biri, als vorgezogene Geburtstagsfeier, zu Kaffee und Kuchen ein. An dieser Stelle sei den beiden "Sponsoren" Lilo Mäschli und Thérèse Biri ganz herzlich gedankt. Ein grosser Dank geht auch an alle Spielleiterinnen und natürlich an die 3 Organisatorinnen. Es war ein, nicht nur vom Wetter her, wunderschönes und bestens organisiertes Bridge-Wochenende und wie sagte unsere Präsidentin so treffend: "für den Hausdrachen könnt Ihr nichts!".